



IASB-Exposure Draft (ED/2013/3) "Financial Instruments: Expected Credit Losses"

Dr. Jan-Velten Große

Öffentliche Diskussion

Frankfurt am Main, 29. Mai 2013



Inhalt

1. ED – Fakten
2. ED – Inhalte
 - 2.1. Anwendungsbereich
 - 2.2. Grundmodell
 - 2.3. Impairmentermittlung
 - 2.4. Vereinfachungen / Besonderheiten
 - 2.5. Darstellung und Angaben
 - 2.6. Erstanwendung und Übergang
 - 2.7. Zusammenfassung
3. ED – Fragen



1. ED – Fakten

ED/2013/3 Financial Instruments: Expected Credit Losses

Text	Applic. Guidance	Conseq. Amend	Illustrative Examples	Basis for Conclus.	Alternative views
10 Seiten	11 S. (App. B)	18 S. (App. C)	21 S.	55 S.	4 S.

Veröffent-lichung	Kommentie-rungsfrist	Finalisierung
7.3.2013	5.7.2013	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitpunkt: offen → vsl. hiermit Vollen-dung von IFRS 9 • Erstanwendung: offen → Frage im ED

→ ED hat nicht Struktur einer Ergänzung zu IFRS 9 (Abschnitt 5.5.)



2. ED – Inhalte im Überblick

In aller Kürze

Thema	Vorschläge	Fragen
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none">• „<i>more forward looking</i>“• „<i>current estimates of expected losses</i>“	Q1
Anwendungsbereich	<ul style="list-style-type: none">• Finanzaktiva in IFRS 9 (außer bewertet at FVPL)• Finanzgarantien und Kreditzusagen (außer bewertet at FVPL)• Leasingforderungen / trade receivables	Q3
Grundmodell	<ul style="list-style-type: none">• Expected Loss-Modell• 12M- oder Gesamt-Verlusterwartung erfassen• Kriterium: Verschlechterung der Kreditqualität• grds. Impairment & Zinsertrag getrennt erfassen („<i>decoupled</i>“)	Q2, 4-6
Besonderheiten	<ul style="list-style-type: none">• vereinfachtes Modell (immer Gesamt-Verlust)• niedriges (absolutes) Kreditrisiko• <i>credit-impaired assets</i>	Q8-11
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none">• Angaben, Erstanwendung, Auswirkungen	Q7, 12-13



2.0. Zielsetzung (1/1)

Ausgangspunkt

Finanzmarktkrise / FCAG-Empfehlung		
<i>„too little, too late“</i>	<i>„cliff effects“</i>	verschiedene Impairmentmodelle (IAS 39)
Erfassung erst bei Ausfallereignis	Einmaleffekt	AC-Kategorie vs. AfS-Kategorie vs. EK-Instrumente at cost

Lösungsweg

Expected Loss-Modell	zukunftsgerichtet	Erwartungen statt Ereignisse
	einheitlich	nur eine Methode für alle



2.1. Anwendungsbereich (1/1)

Grundgesamtheit

Financial assets (incl. trade receivables)	gemäß IFRS 9	sofern at AC oder ver- pflichtend at FV-OCI	somit nur Schuldinstrumente
Loan commitments	gemäß IFRS 9	sofern nicht at FVPL	
Financial guarantees	<u>sofern</u> IFRS 9	sofern nicht at FVPL	
Lease receivables	gemäß IAS 17	aus Sicht Leasinggeber	

Anwendung des Modells

- einheitlich gemäß Tabelle, aber teils Besonderheiten → *Details siehe 2.4.*



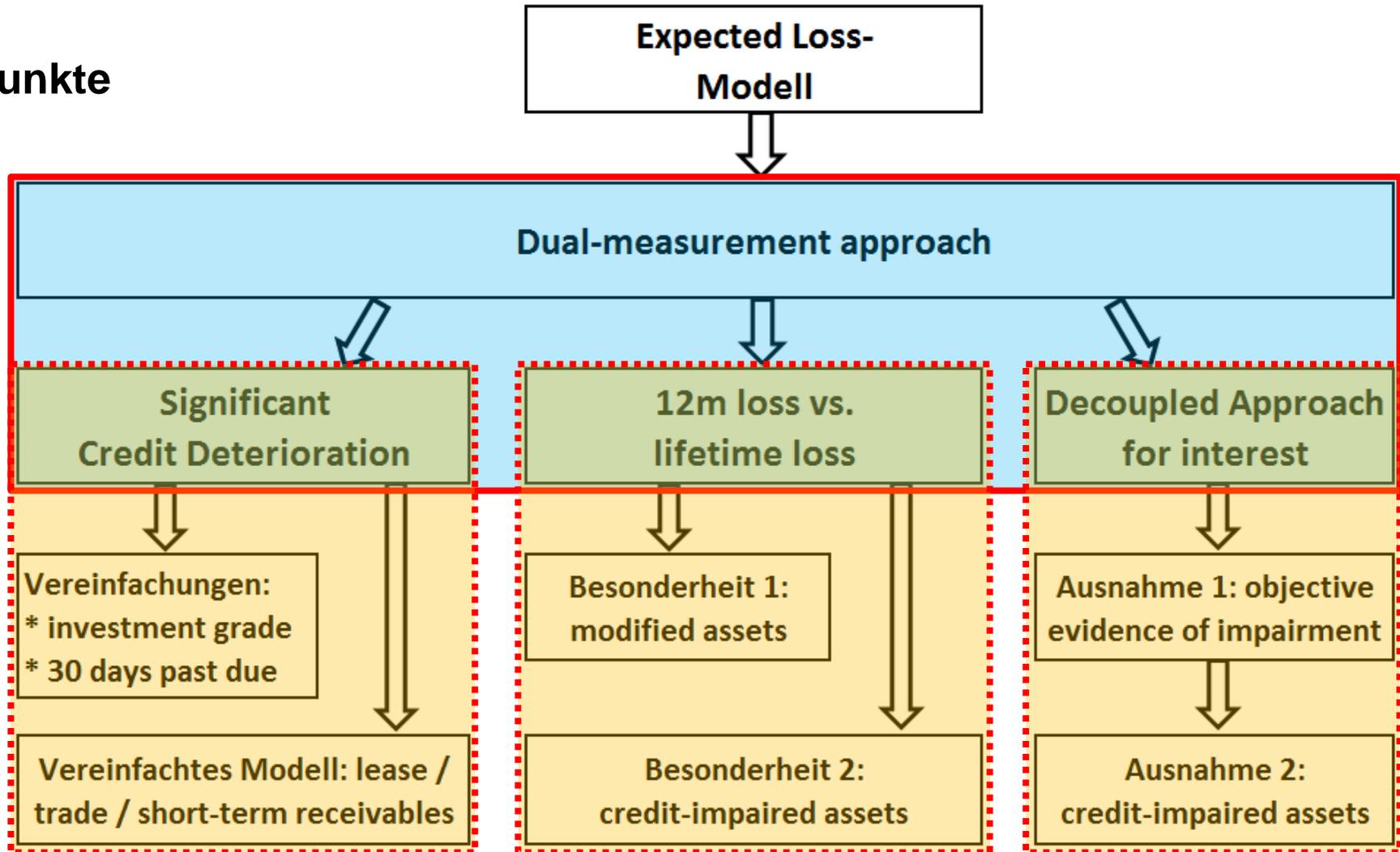
2.2. Grundmodell (1/6)

Eckpunkte

1. jederzeit (potenzielle) Impairmenterkennung
2. Basis = **expected losses**
 - aktuelle Erwartungen bzgl. künftiger Zahlungsausfälle
 - kein Ausfallereignis nötig
3. zwei Bewertungsvarianten (**dual measurement**)
 - 12-Monats-Verlusterwartung ODER
 - Gesamt-Verlusterwartung (*lifetime losses*)
4. relatives Kriterium: Grad der Kreditverschlechterung (**credit deterioration**)
5. Ausweis Zins und Impairment getrennt (**decoupled approach**)

2.2. Grundmodell (2/6)

Eckpunkte





2.2. Grundmodell (3/6)

Expected Credit Losses

„weighted average of credit losses with respective probabilities of default“ (App. A, Def.)

„estimate of the present value of all cash shortfalls over the remaining life“ (B27)

- Erwartungen
 - Maßstab: vertragliche Zahlungsströme
 - Schätzung von (Teil-)Ausfällen → Höhe, Zeitpunkt, Wahrscheinlichkeit
- historische, aktuelle und zukunftsgerichtete Informationen
- Ausfallereignisse
 - *„objective evidence of impairment“*
 - für Impairmenthöhe relevant, nicht für Impairment-Erfassung
 - Beispiele / Liste (App. A) ähnlich IAS 39.59



2.2. Grundmodell (4/6)

Dual Measurement

„anteilige“ Verlusterwartung

12-Monats-Ausfallbetrag

grundsätzlich ab Erstanfang

auch bei nicht-signifikanter
Kreditverschlechterung

auch bei niedrigem absolutem
Risiko (z.B. *investment grade*)

nicht bei vereinfachtem Modell

Kriterium: Kreditverschlechterung

Gesamt-Verlusterwartung

Gesamt-Ausfallbetrag

bei signifikanter
Kreditverschlechterung

bei *credit-impaired assets*
(erworben oder ausgegeben)

bei eingetretenen Verlusten
(*objective evidence of impairment*)



2.2. Grundmodell (5/6)

Credit Deterioration

Vergleich Kreditqualität: Erstansatz → aktueller Stichtag

relatives Kriterium	Änderung kumuliert seit Erstansatz	Verschlechterung / Verbesserung symmetrisch
---------------------	------------------------------------	---

keine ...	keine signifikante ...	signifikante Verschlechterung
unverändert 12M	unverändert 12M (ggf. höherer Betrag)	Übergang zu Gesamtausfall
Vereinfachung: absolutes Kreditrisiko niedrig → keine signifikante Verschlechterung		Vereinfachung: > 30 Tage überfällig → signifikante Verschlechterung widerlegbar vermutet



2.2. Grundmodell (6/6)

Significance

- Ausmaß der Änderung der Kreditqualität
- geänderte Ausfallwahrscheinlichkeit, nicht -höhe

Änderung Ausfallwahrscheinlichkeit
Auswirkung auf Entscheidung 12M-Verlust oder Gesamtverlust
bei Signifikanz relevant

Änderung Ausfallhöhe
Auswirkung auf Höhe des (12M- oder Gesamt-)Betrags
hier irrelevant

- absolute Wahrscheinlichkeit nicht entscheidend
- Änderung der Wahrscheinlichkeit relativ zur (Rest-)Laufzeit
- Änderung der Wahrscheinl. relativ zu anfänglicher Wahrscheinlichkeit



2.3. Impairmentermittlung (1/2)

Grundlagen

- Ermittlung des Betrags

„unbiased and probability-weighted amount“ AND „discounted“ (Tz. 16)

- auf individueller oder kollektiver Basis
- Barwert
- mehrere mögliche Ausprägungen (mind. 2 Szenarien, nicht alle)
- vertretbarer Diskontierungssatz (zwischen risikofrei und Effektivzins)
- relevante Informationen
 - historische, aktuelle und zukunftsgerichtete Informationen
 - sofern mit zumutbarem Aufwand zugänglich
 - interne und externe, auch Ratings, auch Verzugsinformationen
- ggf. unterschiedliche Methoden, ggf. im Zeitablauf veränderbar



2.3. Impairmentermittlung (2/2)

12-Month Loss vs. Lifetime Loss

12M Losses = *Expected Credit Losses that result from those default events ... that are possible within 12 months*

Lifetime Losses = *ECL that result from all possible default events over the life of the instrument*

- Lifetime losses;
 - soweit sie durch ein Ereignis entstehen, das in den nächsten 12M eintritt;
 - multipliziert mit Wahrscheinlichkeit des Eintritts in den nächsten 12M
-
- keine Rechenmethoden vorgeschrieben
 - Einbezug von *collaterals* in den *expected cash flows*
 - Erleichterungen möglich, z.B. *provision matrix*



2.4. Vereinfachungen / Besonderheiten (1/3)

Vereinfachtes Modell

single-measurement approach = immer Gesamt-Verlusterwartung

Kreditveränderung irrelevant,
aber Erwartungsanpassung unverändert notwendig

Anwendungspflicht

für kurzfristige Forderungen (ohne Finanzierungselement)

für *credit-impaired assets*

Anwendungswahlrecht

für langfristige Forderungen (mit Finanzierungselement)

für Leasingforderungen

Wahlrecht für beide Gruppen
separat ausübbar



2.4. Vereinfachungen / Besonderheiten (2/3)

Besonderheit „*modified assets*“

„modification“ = ... *contractual cashflows of a financial asset are renegotiated or otherwise modified ... (not) resulting in a derecognition* (Tz. 19, B23)

Fall 1 = ohne Ausbuchung

Anpassung des Bruttobuchwerts

Differenz als *modification gain/loss*

Änderung Kreditqualität durch Vergleich von

- Anfangskreditqualität (auf Basis ursprünglicher Cashflows) vs.
- aktuelle Kreditqualität (auf Basis neu vereinbarter Cashflows)

Fall 2 = mit Ausbuchung

Neueinbuchung des geänderten FI

evtl. Differenz als Abgangserfolg

Änderung Kreditqualität auf Basis des „neuen“ FI, d.h. Anfangs- und aktuelle Kreditqualität des neuen FI



2.4. Vereinfachungen / Besonderheiten (3/3)

Besonderheit „*credit-impaired assets*“ / „*objective evidence*“

„*objective evidence of impairment*“ = *one or more events that have occurred that have an impact on the expected future cashflows ... (App. A, Def.)*

Fall 1 = originated or purchased credit impaired assets

„*objective evidence of impairment on initial recognition*“ (App. A, Def.)

immer Gesamt-Verlusterwartung

Diskontierung *net carrying amount*

mit angepasstem Effektivzins

Fall 2 = assets that have objective evidence ... at the reporting date

immer Gesamt-Verlusterwartung

Diskontierung *net carrying amount*

mit ursprünglichem Effektivzins



2.5. Darstellung und Angaben (1/2)

Ausweis Ergebnis

- Ausweis Zinsergebnis: eigene Position in P&L oder OCI
- Ausweis Impairmentverluste/-gewinne/-aufholung: ebenso eigene Position
- Ermittlung Zinsergebnis:

„credit-impaired assets“ (purchased or originated)	assets with „objective evidence of impairment“	all other assets (Standardfall)
<i>impaired</i> ab Erstansatz	<i>impaired</i> ab Eintritt Ereignis	nicht <i>impaired</i>
Diskontsatz: <i>credit-adjusted EIR</i>	<i>original effective interest rate</i>	<i>original effective interest rate</i>
Basis: <i>Net carrying amount (= amortised cost, i.e. loss allowance included)</i>	<i>Net carrying amount (= amortised cost, i.e. loss allowance included)</i>	<i>Gross carrying amount (= excluding loss allowance)</i>

- Änderung Zinsausweis symmetrisch (Verbesserung / Verschlechterung)



2.5. Darstellung und Angaben (2/2)

Ausweis Bilanz

- Ausweis *loss allowance account* unzulässig
- aber: Ermittlung *loss allowance account* erforderlich

Zusatzangaben

- „*amounts that arise from expected credit losses*“
- „*effect of deterioration and improvement in credit risk*“
- Gliederung nach „angemessenen“ Klassen
- Überleitung Periodenbeginn/-ende für Bruttobuchwert und *loss allowance*
 - getrennt nach Stage 1-3
 - zudem gesondert für Finanzgarantien und Kreditzusagen
- qualitative Angaben zu Annahmen/Bewertungsmethoden/Inputfaktoren



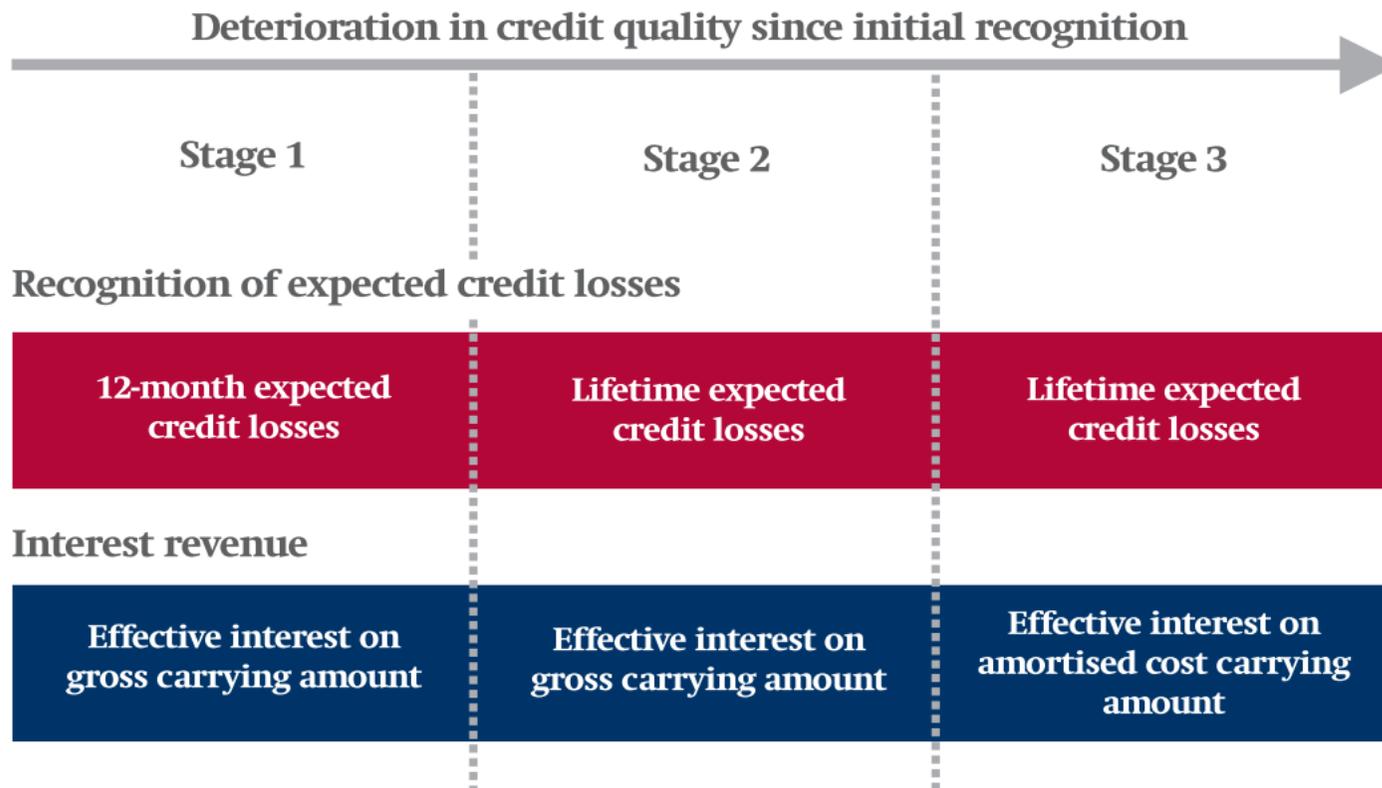
2.6. Erstanwendung und Übergang (1/1)

Eckpunkte

- Zeitpunkt: ausdrücklich offen
 - Question 12: Vorschläge erbeten
 - Hinweis, dass derzeit noch immer 1.1.2015 gilt
- rückwirkende Anwendung verpflichtend
 - Ausnahme: rückwirkende Feststellung anfänglicher Kreditqualität unmöglich
- Anpassung der Vorjahreszahlen nicht verpflichtend, aber zulässig
- Überleitungsrechnung von IAS 39/IAS 37 zu IFRS 9

2.7. Zusammenfassung (1/2)

Three Stages



Quelle: IASB, Snapshot zum ED, S. 6 → „Three Stages“ nicht explizit im ED-Text

2.7. Zusammenfassung (2/2)

	initial recognition	unchanged	deteriorated not signific.	deteriorated significantly	evidence of impairment
Financial assets	Stage 1	1	1 (or 2*)	2 (or 1**)	3
Credit-impaired assets	3	3	3	3	n/a
Loan commitments	1	1	1 (or 2*)	2 (or 1**)	3
Financial guarantees	1	1	1 (or 2*)	2 (or 1**)	3
Lease receivables	1 or 2 ***	1 or 2 ***	1 or 2 ***	2	3
Long-term trade receiv.	1 or 2 ***	1 or 2 ***	1 or 2 ***	2	3
Short-term trade receiv.	2	2	2	2	3

* falls >30d past due

** falls investment grade

*** freies Wahlrecht



3. ED – Fragen (1/8)

Question 1

- (a) Do you agree that an approach that recognises a loss allowance (or provision) at an amount equal to a **portion of expected credit losses initially**, and **lifetime expected credit losses** only after significant deterioration in credit quality, will reflect:
- (i) the economic link between the pricing of financial instruments and the credit quality at initial recognition; and
 - (ii) the effects of changes in the credit quality subsequent to initial recognition?
- If not, why not and how do you believe the proposed model should be revised?
- (b) Do you agree that recognising a loss allowance or provision from initial recognition at an amount equal to lifetime expected credit losses, discounted using the original effective interest rate, does not faithfully represent the underlying economics of financial instruments? If not, why not?



3. ED – Fragen (2/8)

Question 2

- (a) Do you agree that recognising a loss allowance (or provision) at an amount equal to **12-month expected credit losses** and at an amount equal to **lifetime expected credit losses** after significant deterioration in credit quality achieves an **appropriate balance** between the faithful representation of the underlying economics and the costs of implementation? If not, why not? What alternative would you prefer and why?
- (b) Do you agree that the approach for accounting for expected credit losses proposed in this Exposure Draft achieves a **better balance** between the faithful representation of the underlying economics and the cost of implementation **than the approaches in the 2009 ED and the SD** (without the foreseeable future floor)?
- (c) Do you think that recognising a loss allowance at an amount equal to the **lifetime expected credit losses from initial recognition**, discounted using the original effective interest rate, achieves a **better balance** between the faithful representation of the underlying economics and the cost of implementation than this Exposure Draft?



3. ED – Fragen (3/8)

Question 3

- (a) Do you agree with the proposed **scope** of this Exposure Draft? If not, why not?
- (b) Do you agree that, for financial assets that are mandatorily measured at **FVOCI** in accordance with the Classification and Measurement ED, the accounting for expected credit losses should be as proposed in this Exposure Draft? Why or why not?

Question 4

Is measuring the loss allowance (or a provision) at an amount equal to **12-month** expected credit losses **operational**? If not, why not and how do you believe the portion recognised from initial recognition should be determined?



3. ED – Fragen (4/8)

Question 5

- (a) Do you agree with the proposed requirement to recognise a loss allowance (or a provision) at an amount equal to lifetime expected credit losses on the **basis of a significant increase** in credit risk since initial recognition? If not, why not and what alternative would you prefer?
- (b) Do the proposals provide **sufficient guidance** on when to recognise lifetime expected credit losses? If not, what additional guidance would you suggest?
- (c) Do you agree that the assessment of when to recognise lifetime expected credit losses should consider **only changes in the probability of a default** occurring, rather than changes in expected credit losses (or credit loss given default (LGD))? If not, why not and what would you prefer?
- (d) Do you agree with the proposed operational **simplifications**, and do they contribute to an appropriate balance between faithful representation and the cost of implementation?
- (e) Do you agree with the proposal that the model shall allow the **re-establishment** of a loss allowance (or a provision) at an amount equal to 12-month expected credit losses if the criteria for the recognition of lifetime expected credit losses are no longer met? If not, why not, and what would you prefer?



3. ED – Fragen (5/8)

Question 6

- (a) Do you agree that there are **circumstances** when interest revenue calculated on a **net carrying amount** (amortised cost) rather than on a gross carrying amount can provide more useful information? If not, why not, and what would you prefer?
- (b) Do you agree with the proposal to change how interest revenue is calculated for assets that have **objective evidence of impairment** subsequent to initial recognition? Why or why not? If not, for what population of assets should the interest revenue calculation change?
- (c) Do you agree with the proposal that the interest revenue approach shall be **symmetrical** (ie that the calculation can revert back to a calculation on the gross carrying amount)? Why or why not? If not, what approach would you prefer?



3. ED – Fragen (6/8)

Question 7

- (a) Do you agree with the proposed **disclosure** requirements? Why or why not? If not, what changes do you recommend and why?
- (b) Do you foresee any specific operational challenges when implementing the proposed disclosure requirements? If so, please explain.
- (c) What other disclosures do you believe would provide useful information (whether in addition to, or instead of, the proposed disclosures) and why?

Question 8

Do you agree with the proposed treatment of financial assets on which **contractual cash flows are modified**, and do you believe that it provides useful information? If not, why not and what alternative would you prefer?



3. ED – Fragen (7/8)

Question 9

- (a) Do you agree with the proposals on the application of the general model to **loan commitment and financial guarantee contracts**? Why or why not? If not, what approach would you prefer?
- (b) Do you foresee any significant **operational challenges** that may arise from the proposal to present expected credit losses on financial guarantee contracts or loan commitments as a provision in the statement of financial position? If yes, please explain.

Question 10

- (a) Do you agree with the proposed simplified approach for **trade receivables and lease receivables**? Why or why not? If not, what changes do you recommend and why?
- (b) Do you agree with the proposed amendments to the measurement on initial recognition of trade receivables with **no significant financing component**? If not, why not and what would you propose instead?



3. ED – Fragen (8/8)

Question 11

Do you agree with the proposals for financial assets that are **credit-impaired on initial recognition**? Why or why not? If not, what approach would you prefer?

Question 12

- (a) What **lead time** would you require to **implement** the proposed requirements? Please explain the assumptions that you have used in making this assessment. As a consequence, what do you believe is an **appropriate mandatory effective date** for IFRS 9? Please explain.
- (b) Do you agree with the proposed **transition** requirements? Why or why not? If not, what changes do you recommend and why?
- (c) Do you agree with the proposed **relief from restating** comparative information on transition? If not, why?

Question 13

Do you agree with the IASB's **assessment of the effects** of the proposals? Why or why not?



Dr. Jan-Velten Große

DRSC e.V.
Zimmerstr. 30
10969 Berlin

Tel. 030 / 20 64 12 23

Fax 030 / 20 64 12 15

www.drsc.de
grosse@drsc.de